



Die Viertklässler der Langenberger Grundschule proben schon mal für das Benefiz-Programm, das am Sonnabend, dem 8. Oktober, von 15 bis 18 Uhr und ab 20 Uhr aufs Schulgelände locken soll.
Foto: Katrin Wiesner

Benefiz-Musiknacht für die Schule

Langenberger Grundschule steckt im Provisorium fest. Während die versprochene Sanierung auf sich warten lässt, wollen Eltern, Lehrer und Schüler am Inhalt keine Abstriche zulassen.

Von Katrin Wiesner

Gera-Langenberg. Immerhin, in diesem Sommer hat es Notreparaturen gegeben. Jetzt schließen die Fenster wieder, hat der Gestank auf den Schulflur etwas nachgelassen und sind Löcher in Fußböden gestopft.

Seit über zwei Jahren sitzen die Langenberger Grundschüler hier in der ehemaligen Regelschule fest, die nur ein Provisorium sein soll. Eigentlich wollten sie in diesem Jahr zurück in ihr saniertes Schulhaus ziehen. Doch dort hat sich bis heute nichts getan. Die Einrichtung, die zu den drei dringendsten Schulbau-Projekten der klammern Stadt gehört, steckt in der Warteschleife.

Das Image der Schule hat bislang nicht gelitten, denkt Schulleiterin Carmen Weidhase. Mit 31 Erstklässlern sind die Klassen voll. Natürlich sorgen sich

Eltern, wenn sie die Übergangslösung sehen, in der sich Lehrer und Kinder eingerichtet haben. „Doch es zählt und überzeugt der Inhalt“, sagt Weidhase. Und so soll es allen Widrigkeiten zum Trotz auch bleiben.

Deswegen haben sich Förderverein, Kinder und Lehrer die erste Benefiz-Musiknacht am 8. Oktober einfallen lassen. Den Schulumbau können sie finanziell nicht vorantreiben, aber mit dem Erlös wollen sie für einen packenden Unterricht sorgen. Eine Projektwoche rund um das Thema Gesundheit vom Ranzentest bis zum gemeinsamen Kochen wollen sie sich leisten, die Kosten liegen bei 1500 Euro. Die sollen mindestens herauspringen. Und natürlich gebe es noch mehr. Im haushaltlosen Jahr 2010 konnten die Schulen kaum Lehr- und Spielmaterial anschaffen. Es ist viel aufzuholen. Zudem

hat sich der Schulverein die Musikförderung auf die Fahnen geschrieben. Hier gibt es neben Chor und Schulband kostenlosen Flöten-, Gitarren- und Trommelunterricht. Instrumente sind da immer gefragt.

Der Sonnabend gehört ab 15 Uhr ganz der Familie. Langenberger Kindergartenkinder sind dabei, der Kirchenchor, der Schulchor, die Rüdersdorfer Schalmeien. Ab 20 Uhr sind Eltern, Lehrer und Nachbarn eingeladen. Fördervereinsvorsitzender Michael Kux verspricht beste Live-Musik. Hinter Gruppen wie „Downtown“ und „Think Music“ stehen Eltern, „Die üblichen Verdächtigen“ und „Musicbox“ sind zwei ehemalige Schülerbands. Die Sechst- bis Zehntklässler halten ihrer Schule die Treue. Die so lange versprochene Sanierung, haben sogar sie noch im Ohr. ►KOMMENTAR



„Die üblichen Verdächtigen“ haben sich an der Langenberger Grundschule gefunden, zur ersten Benefiz-Musiknacht kehren die Jungs an ihre alte Schule zurück.
Foto: privat